

## 26180 RASTEDE GRUPPE OMP

**Gruppe OMP**

Oliver Ohlenbusch, Sven Martens,  
Oliver Platz, Oldenburger Straße 123,  
26180 Rastede, Tel. 04402-69 55 40;  
Tanzwerder 64A, 28199 Bremen, Tel.  
04 21-500 19 00; www.gruppeomp.de

**Bürogründung:** 2001

**Mitarbeiter:** 3 **Auszeichnungen:**

Deutscher Fassadenpreis 2007; BDA-Preis Junge  
Architekten in Niedersachsen 2014, Preisträger;  
German Design Award 2014, nominiert; BDA-Preis  
Bremen 2014, Anerkennung



„WIR MACHEN ERST MAL DAS, was man nicht erwartet“, war das Credo der drei Architekten von Gruppe OMP, als sie noch zu den ganz jungen ihrer Zunft gehörten, „denn wenn Diskussionen entstehen, werden Emotionen freigesetzt.“ Schon früh waren sie mit einer aufsehenerregenden Bürobox bekannt geworden. Sie sehen es als eine ihrer Stärken, wie sie in ihren drei Standorten in Hannover, Bremen und Rastede Entwürfe leidenschaftlich und konstruktiv debattieren und bei komplexen Bauaufgaben auch die Bedürfnisse mehrerer Parteien professionell moderieren, bis das Ergebnis rundum überzeugt. Bei einem Grundstück am Meer (o.) führte der Dialog mit dem Denkmalschutz zu einem Satteldachhaus, das mit einem großen „Leuchtkasten“ das herrliche Umland ins Innere holt. Mit dem Haus für die eigene Familie (u.) erfüllte sich Büropartner Oliver Ohlenbusch einen Traum. Niederländische Reihenhäuser mit ihren gestapelten Ebenen hatten es ihm angetan. So platzierte der Architekt eine 5,50 Meter schmale Scheibe in ein Rasteder Neubaugebiet – sein „frei stehendes Reihnhaus“. Immer wieder tun die drei von OMP etwas, was man nicht erwartet, doch immer aus gutem Grund.



**Kantig:** Seine Kubatur und viele durchdachte Details machen das vorgeschriebene Satteldachhaus am Meer zu etwas Besonderem.

**Schmal:** Im Wohnhaus von Partner Oliver Ohlenbusch lebt es sich wie in einem niederländischen Reihnhaus.

## 28203 BREMEN PÜFFEL ARCHITEKTEN

**Püffel Architekten BDA**

Frank Püffel, Kohlhöckerstraße 53,  
28203 Bremen, Tel. 0421-168 75 90,  
www.pueffelarchitekten.de

**Bürogründung:** 2001 **Mitarbeiter:** 4

**Wichtigste Bauten:** Umbau Haus  
Kohlhöckerstraße; Umbau Stadtkirche  
Vegesack; Neubau Kita Borgfeld

**Auszeichnungen:** Bremer Denkmal-  
pflegepreis 2010, Anerkennung

„WIR ENTWERFEN UNSERE HÄUSER SO, dass sie auch handwerklich präzise umzusetzen sind“, erläutert Frank Püffel sein architektonisches Credo. Bei jedem neuen Projekt gilt es für ihn, die Vorstellungen der Auftraggeber im Dialog zu kanalisieren. „Wir wollen uns in die Welt des Bauherrn hineinendenken.“ Das gelingt dem Architekten bei der Weiterentwicklung denkmalgeschützter Gebäude ebenso erfolgreich wie etwa bei einem 2012 fertiggestellten Einfamilienhaus in Bremen (o.). „Wie wir mehrere kubische Baukörper am besten ineinanderschoben könnten, haben wir in intensiver Arbeit am Modell entwickelt.“ So entstand ein Haus mit skulpturaler Handschrift, in der Tradition der Klassischen Moderne. „Wir sind keine Erfinder“, betont der Architekt. Im Gegenteil, das Gefühl, etwas „schon irgendwie zu kennen“, stelle bei neuen Hausbesitzern schnell das Gefühl von Vertrautheit her. So erging es auch einer Bauherrin, die sich ausdrücklich ein ähnliches Haus wie jenes in Bremen wünschte. Da für ihr Grundstück kein Flachdach genehmigt wurde, verfremdete Püffel das Satteldach und fügte flache Anbauten an. Das Ergebnis (u.) ist eine gelungene Melange aus Moderne und Tradition.



**Klassisch:** Ein modernes Wohnhaus mit Vorbildcharakter in Bremen.

**Raffiniert:** Da der Bebauungsplan für das Grundstück in Sottum kein Flachdach zuließ, erhielt das vorgeschriebene Giebelhaus zeitgenössische Details und flache Anbauten.